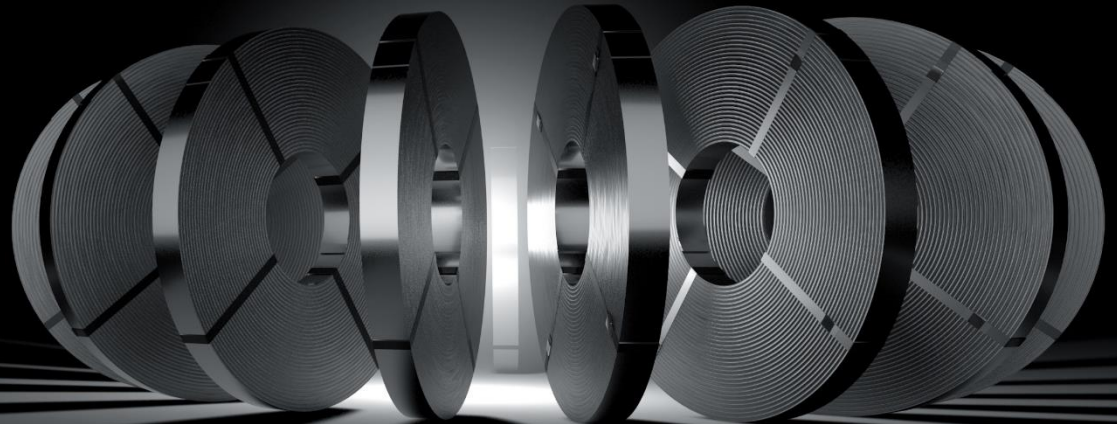




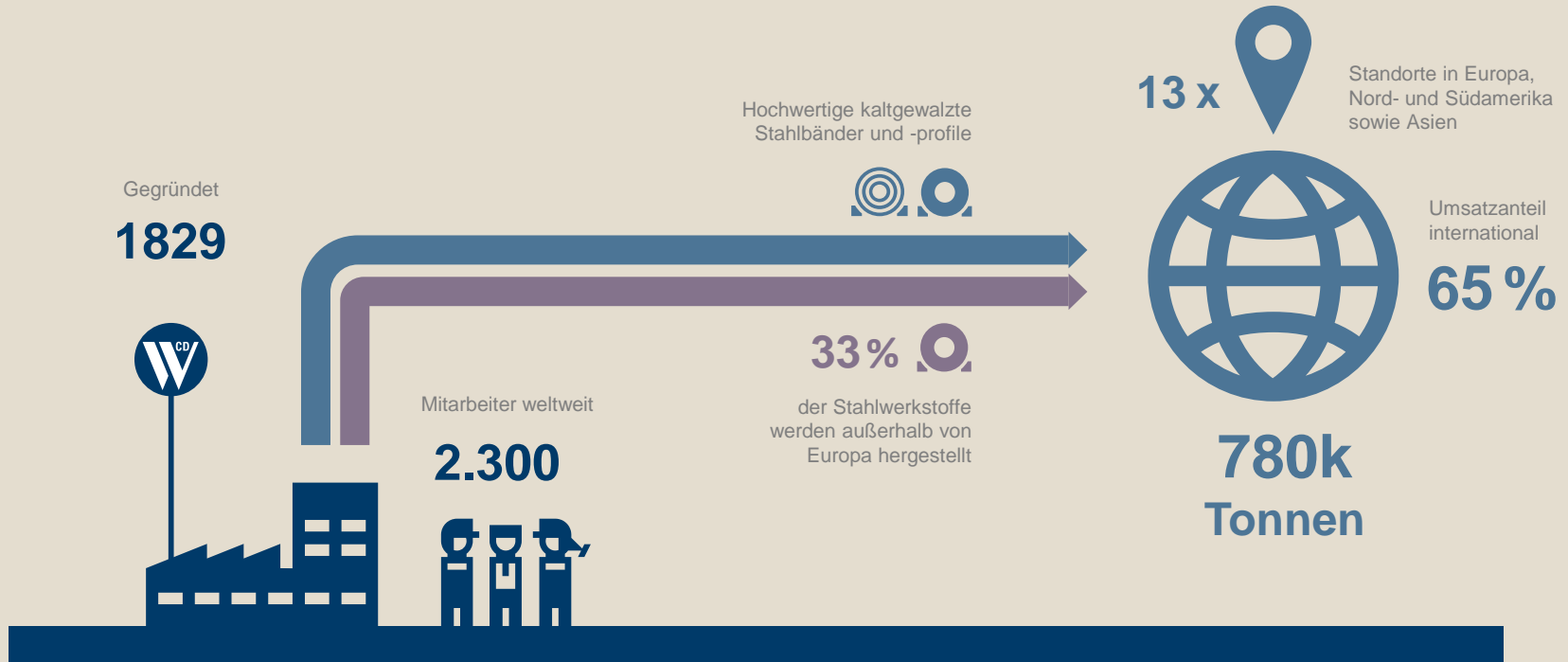
WÄELZHOLZ

Expertenaustausch zur Rahmenfestlegung AgNes

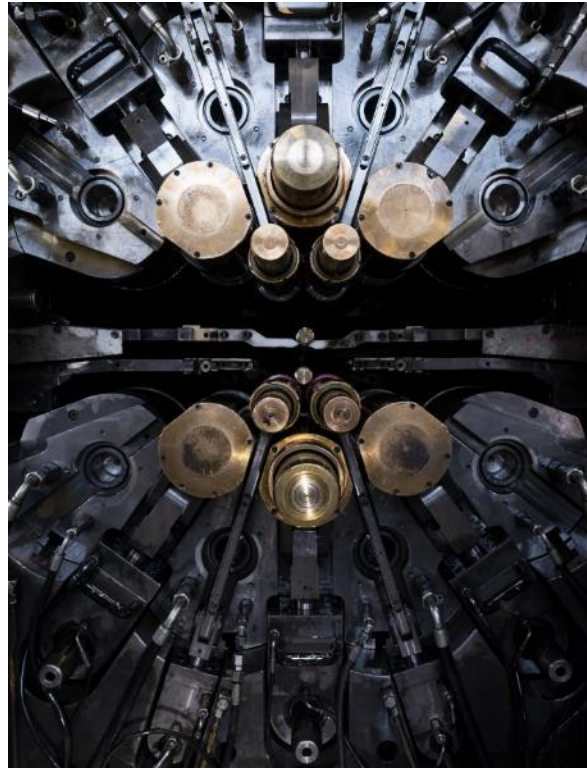
Bonn, 02. Dezember 2025



In Zahlen gefasst

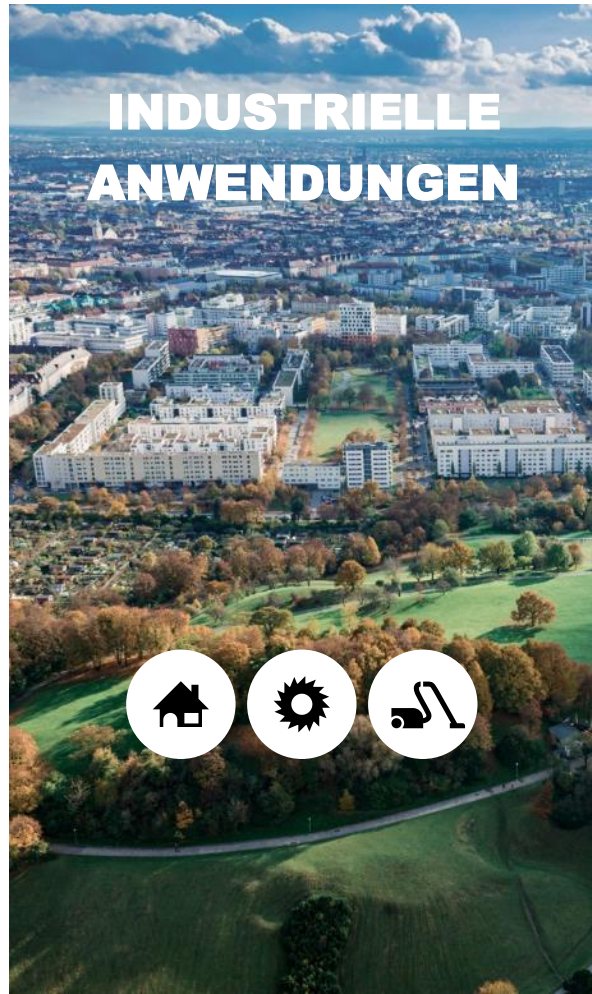
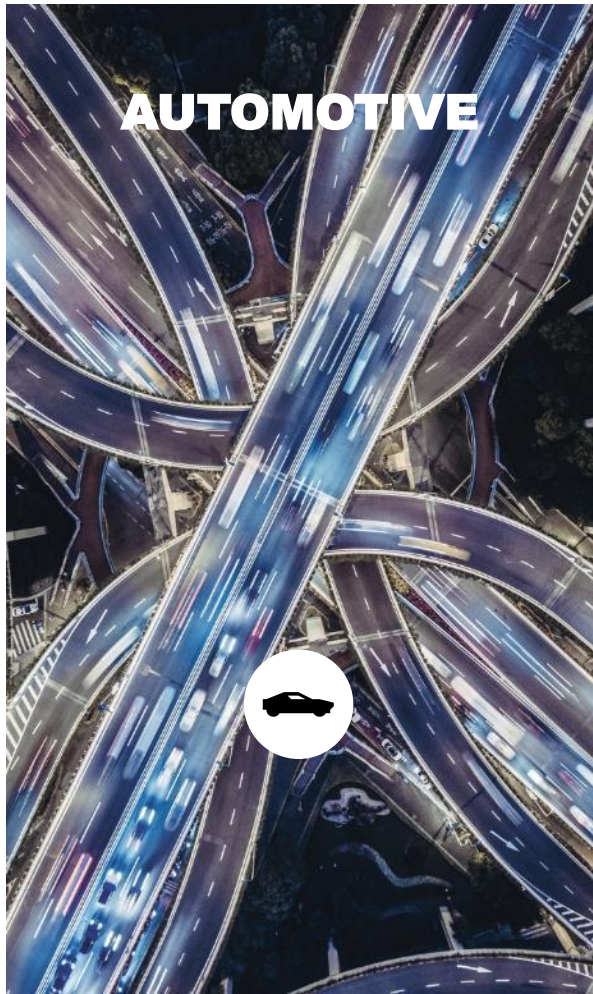






Entwicklungspartnerschaft über alle Stufen der Wertschöpfung

Das Wertschöpfungsnetzwerk im Blick



Grundsätze

- Kostenreflexion und Netzdienlichkeit sind zentralen Elemente für die Ermittlung, da dadurch die verursachungsgerechte Steuerungswirkung zu erwarten ist
- Systemische Überlegungen, die sich bereits bei den Grundsätzen vornehmlich an möglichem Missbrauch oder Trittbrettfahrern ausrichten, werden der überwiegenden Anzahl an Netznutzern nicht gerecht und sollten deshalb aktuell keine Bedeutung besitzen
- Die Entwicklung der AgNes voranzustellen und die Einbeziehung der heutigen Regelungen zur Bandlast und Atypik in die Betrachtung sind richtig, da hierfür im Sinne des Erhalts wichtiger Wertschöpfungsketten eine Lösung gefunden werden muss
- Die Aufgabe der 10 GWh Grenze für die Sondertatbestände ist sehr zu begrüßen, da dadurch die angemessene und diskriminierungsfreie Beteiligung des Mittelstands zu erzielen ist
- Speicherbetreiber und Einspeiser sind im Sinne der Kostenreflexion und der Netzdienlichkeit an den Kosten des Netzes angemessen und sachgerecht zu beteiligen, da auch hier eine Steuerungswirkung zu erwarten ist
- Die für die Bestimmung der Netzkosten zulässigen Ansätze sollten auf einer funktionalen Mindestausstattung basieren (z.B. Überlandleitung). Abweichende Wünsche (z.B. Erdkabel) bedürfen der Finanzierung aus anderen Quellen

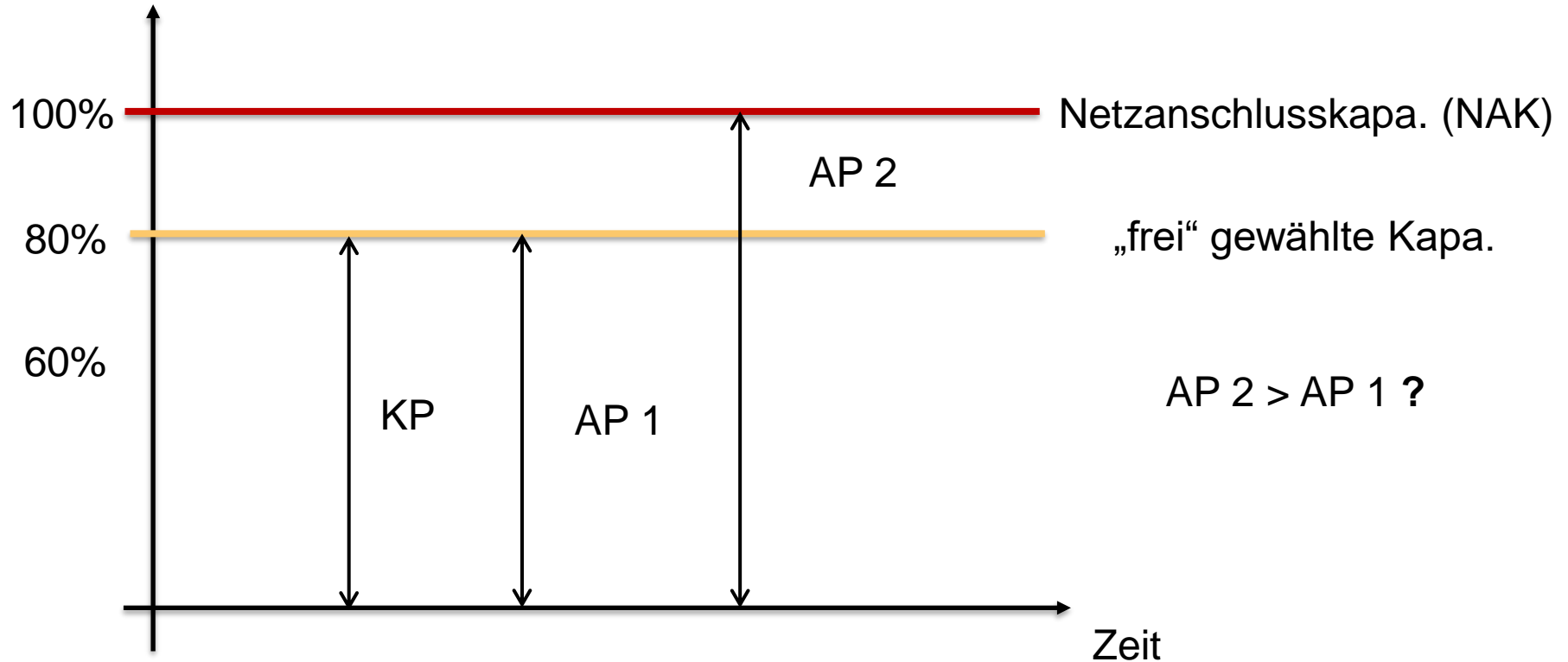
Disclaimer

Die nachfolgenden Aussagen orientieren sich am aktuellen Diskussions- und Prozesstand.

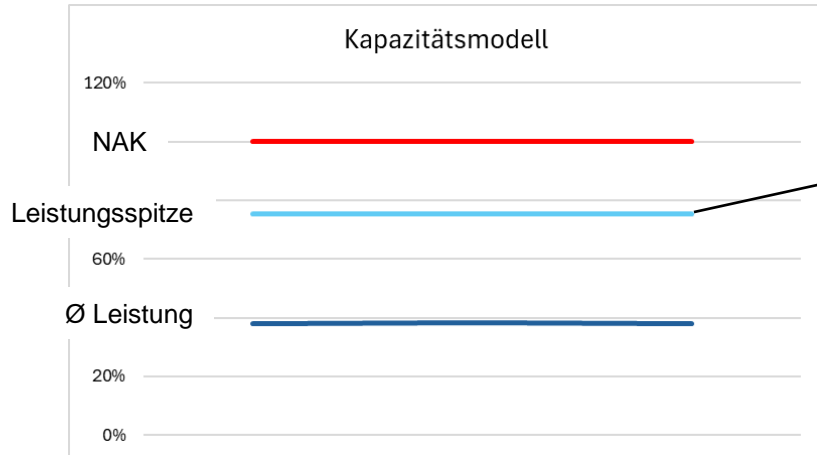
Mit fortschreitender Ausgestaltung des Rahmens der AgNes sind weiterreichende Erkenntnisse zu erwarten, die Einfluss auf die Beurteilung haben.

Finanzierungsfunktion

Konzeptverständnis

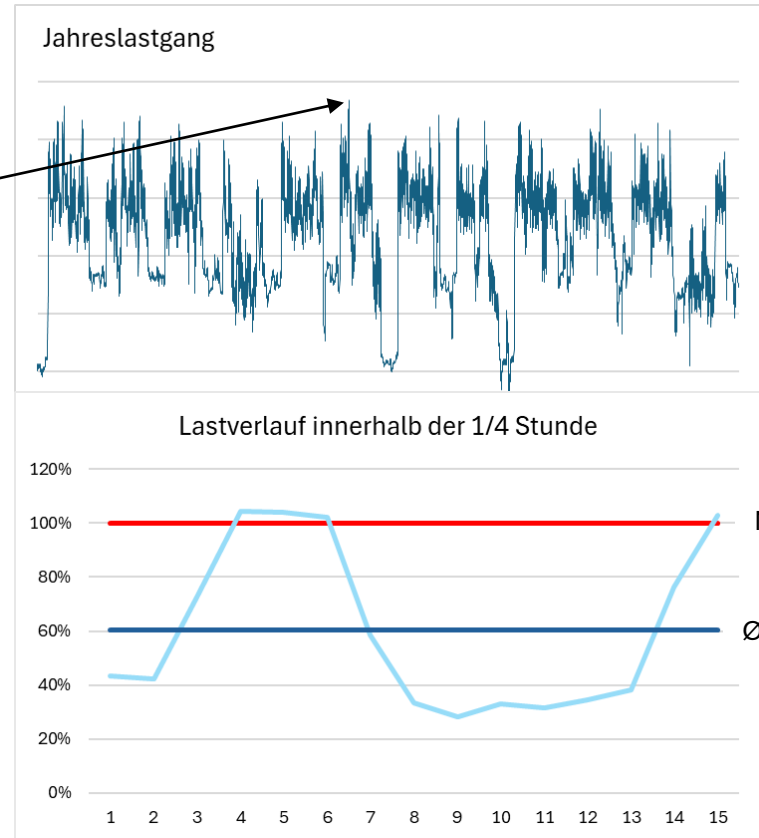


Status Quo im Unternehmen

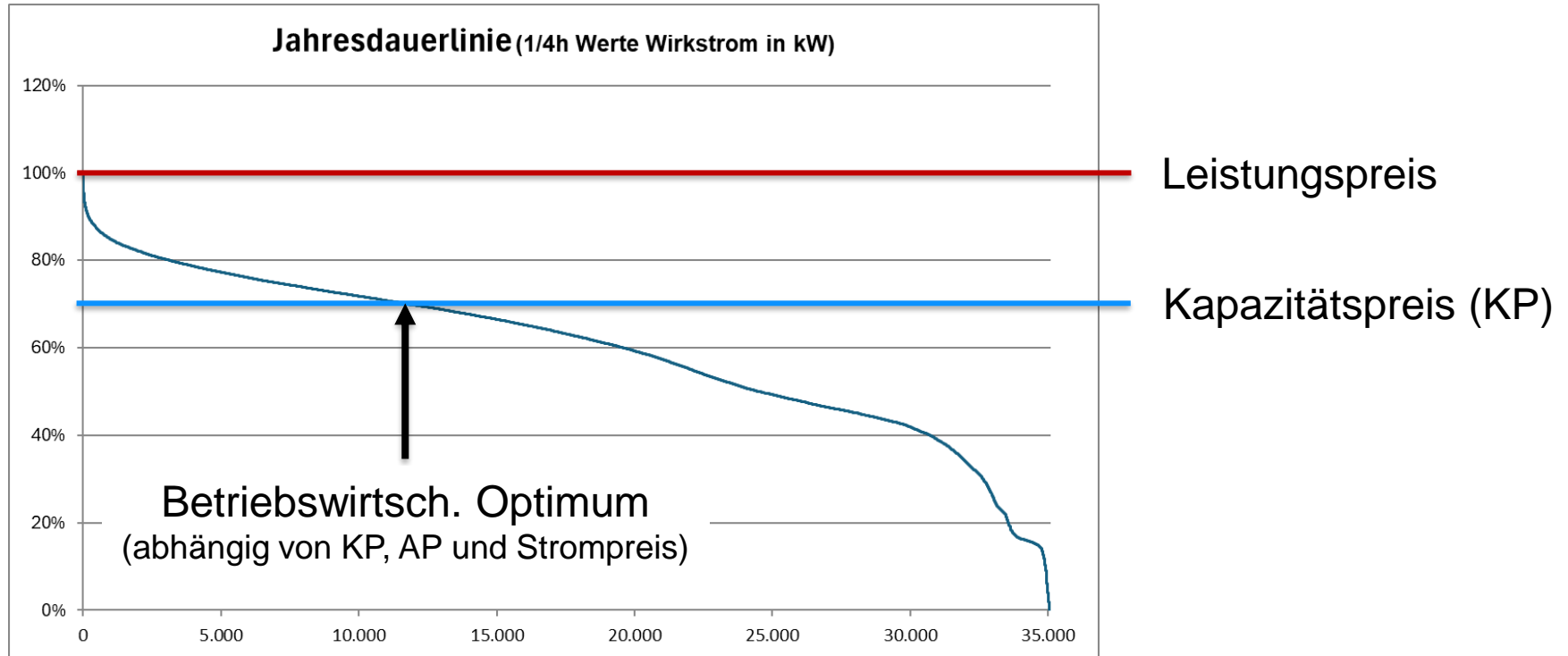


Hinweise:

1. Leistungsspitze und NAK fallen auseinander
2. Die Option der Überschreitung wird sich technisch an der NAK orientieren müssen
3. Stromverbrauch orientiert sich am Kunden sowie Rahmenbedingungen (z.B. ArbZG)

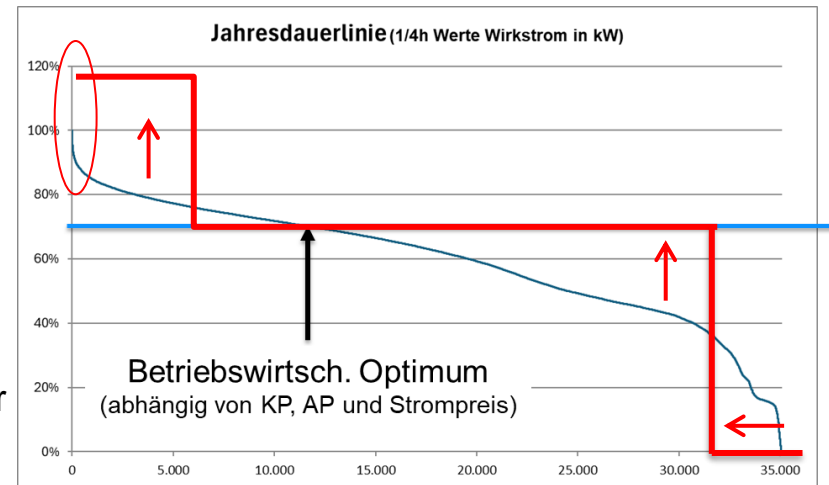


Kapazitäten als Basis für die Preisfindung



Erwartete Effekte

1. Letztverbraucher werden Verhalten anpassen
statt: Beeinflussung der Jahreshöchstlast
neu: Reduzierung der Abweichung von der „frei gewählten Kapazität“
Folgen: Prognosefähigkeit vorübergehend schlechter
Flexible Kunden generieren leichter Vorteile
2. Erwartungen: Anreiz zur Bandlast nimmt ab, besteht aber weiterhin
Fehlender Anreiz durch Leistungspreis führt zu Änderung des Gleichzeitigkeitsfaktors
Risiken: Stärkerer Netzausbau mit höheren Kosten oder
Notwendigkeit der Verbrauchsregulierung bei der Industrie
3. „Frei wählbaren Kapazitäten“ können zur Verbesserung der Planung beitragen und vermitteln einen „fairer“ Ansatz
4. Das Konzept führt zu Mehr-/Mindereinnahmen und beeinflusst die Finanzierungsfunktion
Forderung: Mehr-/Mindereinnahmen müssen auf Folgeperioden fortgeschrieben werden
5. Welche Auswirkungen ergeben sich im Rahmen der Transformation durch Elektrifizierung?

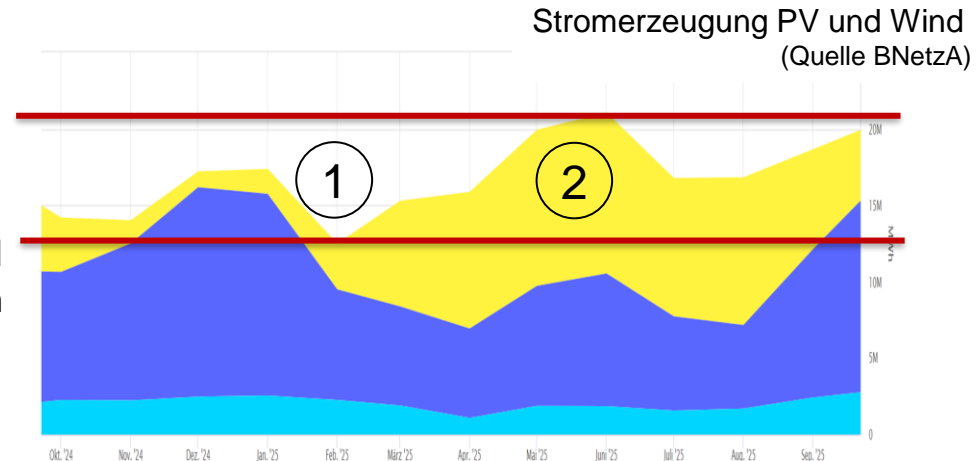
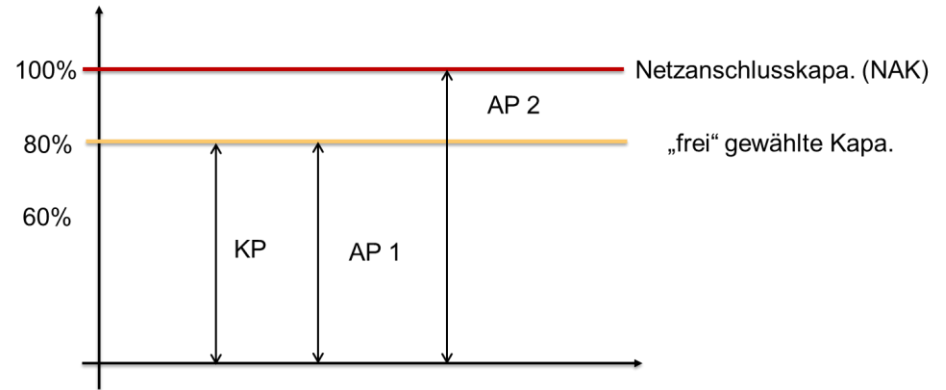


Determinanten

1. NAK bestimmt die zu finanzierenden Netzkosten
2. Die Höhe der Differenz zwischen AP 1 und AP 2 will gut überlegt sein
3. Wir empfehlen Toleranzbänder bzw. Bandbreiten für Preis und Menge
4. Konjunkturelle Entwicklungen erfordern Anpassungsfähigkeit
5. Die Festlegung von Werten auf Basis von Referenzzeiträumen wird kritisch beurteilt

Hinweise zu Kosten und Preise:

- ① Bei niedriger Netzauslastung kommt (nur) AP 1 zur Anwendung, mit vermeidlich hohen Kosten
- ② Bei hoher Netzauslastung kommt AP 2 zur Anwendung, mit vermeidlich niedrigen Kosten



Anreizfunktion

Anreizfunktion

- Volatile Erzeugung führt zu suboptimaler Netzauslastung
- Erwartung: Finanzierungsfunktion unterstützt tendenziell eine konstant hohe Auslastung der Netze (= ökonomisches Optimum)
- Hierdurch ergibt sich ein Zielkonflikt, der durch die Finanzierungsfunktion kaum aufzulösen ist
- Die Ergänzung einer sinnvollen, sachgerechten und zugleich angemessenen Anreizfunktion kann richtig sein
- Achtung: Strompreis wird bereits Anreizfunktion besitzen

Empfehlungen

- Zunächst Parametrisierung der Finanzierungsfunktion
- Darauf aufbauend Konzeptionierung der Anreizfunktion
- Die schrittweise Einführung und Erprobung wird nicht empfohlen, da Unsicherheiten in der Zukunft „Gift“ für die Investitionen und Transformation sind
- Eine geeignete Form der Atypik kann eine Lösung sein?

